42 - 24. 08. 1999



Für ihre vielfältigen Einsätze im Sinne der humanitären Hilfe wurde die Nackenheimerin Nicole Speckenheuer (3.v.r.) beim DRK-Ortsverband geehrt. Bild: Michael Bahr

Ein Vorbild für die Jugend

Empfang für Nicole Speckenheuer beim DRK-Ortsverband Nackenheim

m. NACKENHEIM – Viel Lob für ihre tapferen und mutigen Einsätze erhielt die Nicole Speckenheuer anlässlich eines Empfangs des DRK-Ortsverbandes im vereinseigenen Heim. Die Nackenheimerin war zuletzt in einem Flüchtlingscamp im mazedonischen Stenkovec aktiv (wir berichteten).

Vor zahlreichen Ehrengästen erinnerte der DRK-Ortsverbandsvorsitzende Günter Ollig an den Werdegang von Nicole Speckenheuer in Sachen „Humanitäre Hilfe". Bereits mit zehn Jahren trat sie dem Jugendrotkreuz bei. Fünf Jahre später versah sie bereits Dienst bei den Aktiven. Nach dem Abitur machte sie ihre Berufung zum Beruf und ist heute als Rettungsassistentin beim DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe hauptberuflich tätig. Größere Einsätze hatte sie in Nigeria, Tansania und jetzt im Kosovo. 1992 war sie dabei, als Hilfsgüter nach Minsk transportiert wurden.

Ollig sprach ihr Dank und Anerkennung aus und bezeichnete Nicole Speckenheuer als großes Vorbild für die Jugend. Dem schlossen sich Bürgermeister Bardo Kraus, VG-Beigeordneter Siegbert Weber, Pfarrer Sachse, DRK-Kreisvorsitzender Dr. Stollenwerk, MdB Klaus Hagemann, DRK-Kreisehrenvorsitzender Weber sowie die stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende Maren Jensen an. Letztere überreichte auch eine größere Spende zugunsten des Kosovo-Krisengebietes.